

Glocke 3:

Bez. Leonhard Rosenlecher (III), Konstanz, 1727, Ø 88 cm, H. 70 cm.

Leicht ansteigende Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Schräg abfallender Haubenring mit Rundung zur Schulter. Schulter zwischen je einem dicken und einem dünneren Steg. Inschrift: PRO · TEMPORE · IOAN · LVDOVICI · KOLB · CONSTANTZ · CVRATI ✱, darunter Fries aus Engelsköpfen über Fruchtgehänge zwischen Fruchtgirlanden und Trauben (vgl. 216). Flanke: 1. Kreuzigungsgruppe, flankiert von je einem Bischof mit Krummstab und Kelch (entsprechend der Unterschrift die seligen Germanus und Vedastus nach dem Model des hl. Konrad) und einem Salbeiblatt, darunter Unterschrift: BEATI GERMANE ET VEDASTE SIBI ET VESTRIS ALIIS PROTECTA SIT WAHLWISA VESTRA ✱ (= 1727)/QVAE VOST ANQVAM FI LIPIA ELEGIT SIBI INDVCES ✱ (= 1727). 2. Halbfigurige Muttergottes mit Krone und Zepter auf Wolken im Strahlenkranz (vgl. 129). 3. Gießerkartusche mit Inschrift: DURCH FEIR UND HIZ BIN / ICH GEFLOSEN LEONHARD / ROSENLECHER HAT MICH / GOSEN BURGER IN *Co*stantz, darunter 17 ✱ 27 und drei Naturblätter. Schlagring drei Stege, Schlag leeres Band zwischen Doppelstegen. Kronenbügel an der Vorderseite Blattmaske.

Glocke 4:

Bez. Leonhard Rosenlecher (III), Konstanz, 1727, Ø 75 cm, H. 63 cm.

Entsprechend der größeren Glocke Gesamtform. Fries und auf Flanke: 2. Gießerkartusche. Abweichend: Schulterinschrift: PRO TEMPORE IOAN LVDOVICI CONSTANTZ CVRATI ✱ und Flanke: 1. Hl. Familie zwischen liegenden Salbeiblättern, darunter Chronogramm: ANNO DOMINI MDCCLXXII SA FVI SVB IOSEPHO BODMANICO PIO RELIGIONIS SVAE ZELATORE ✱ (= 1727) / CVI AC SVIS IESVS MARIA ET IOSEPHVS SINT PATRONI DEFENSORES (= 1727).